Aufgabe 8-1 Funktionen höherer Ordnung

Implementieren Sie folgende Funktionen ohne Bekursten oder List-Compenhensions mittels Parktionen höherer Ordnung aus der Standardhöhntlick wie nas. Litter, folder, nas-Tippe Nutzen Sie zum Testen wöhrend der Implementierung die Funktionen soan bzw. scanl um die Zwischenschritze der Fukl-Funktionen Insoer nachvolkieben zu können.

length': [a] -> Int foldy: (a > b > b) > b > [a] + b length [] = 0 length' (x:xs) = 1+ length' xs folde: (a > b > b) > b > [a] > b length: Lat > ht akk > 1+ akk) Segriechisches Lambda 5 [1,2,3] length [1,2,3] = foldr & = loldr & (& 1 0) [2,3] - fold & 1 [2,3] = loldr f (421) [3] = folder & 2 [3] = [ldr & (l 3 2) [] = folder 1 3 [] = 3 lenght'= fold & (_n = n+1)0

(\n = n+1)

(\n = n+1)

 $2 + \frac{1}{100}$ = $1 + \frac{1}{1$ =

- Welches der drei Werte von Ordering, LT. EO. GT ist das neutrale Element und warum?
- Wie muss sich die mappend Funktion verhalten, um das Ergebnis der "vorangehenden" Vergleiche in den anderen Fällen zu erhalten? (D.h. das Ergebnis späterer Vergleiche, wie der Vergleich nach der Länge des Namens bei "Miller" und "Müller", als irrelevant zu ignorieren, da bereits der zweite Buchstabe unterschiedlich ist)
- Welche Eigenschaft(en) muss die mappend Funktion auf jeden Fall erfüllen, damit die Monoid-Eigenschaft erfüllt ist?

Hinweis: Die Typklasse Monoid ist für Ordering bereits standardmäßig implementiert, d.h. Sie müssen diese Teilaufgabe "freihand" ohne Evaluation durch ghe implementieren (Sie erhalten sonst eine Fehlermeldung "error: Duplicate instance declarations"). In der nächsten Teilaufgaben verwenden wir dann die Standardimplementierung.

intance

= LTIEQIGT class Monorid m menuty :: m mappend:: m > m -> m m concut :: [m] -> m inconcat = lold r mappend in empty

*: M×M-) M

Empty | Note a (My List a) mempty = Emply XS Empty = XS

$$([1,2,3]++[4,5])+++[7,8]=[N,2,3]++([1,5]++[7,8])$$
Assoziativgesetz ist erfüllti

Assoziativgesetz ist erfüllt!

miro

b) Ab hier arbeiten wir mit dem vordefinierten Typ Ordering. Der oben im Text skizzierte Vergleich lässt sich ohne Verwendung der Monoid-Eigenschaft folgendermaßen implementieren:

```
revCompare :: String -> String -> Ordering
revCompare (x:xs) (y:ys) = case flip compare x y of
                                E0 -> revCompare xs ys
                                other -> other
```

Schreiben Sie die Funktion so um, dass Sie sich bei revCompare (x:xs) (y:ys) die

flip: (a > b + c) + b -> a -> c slip & × y = & y × Compare % (Or desting a) \Rightarrow a \Rightarrow a \Rightarrow ordering % have % pow 2 3 = $2^3 = 2.2.2 = 8$ flip pour 2 3 = 32 = 9